

Ressort	Ministerium für Schule und Bildung
Maßnahme	„brotZeit“
Kurzbeschreibung	<p>Studien belegen, dass jedes fünfte Kind in Deutschland hungrig zur Schule kommt. Dies gilt besonders für Kinder aus schwierigen sozioökonomischen Verhältnissen.</p> <p>Die Landesregierung NRW fördert „brotZeit“ seit 2020 im Rahmen eines Modellvorhabens an drei Standorten des Ruhrgebietes. Dieses von der Landesregierung geförderte Vorhaben sorgt bereits jetzt dafür, dass täglich mehrere tausend Kinder an ausgewählten Grundschulen ein Frühstück erhalten. Der Verein „brotZeit“ wurde 2009 von der Schauspielerin Uschi Glas gegründet und ist in mehreren Bundesländern aktiv. Ein Frühstück fördert nachweislich die Motivation und das Lernvermögen der Kinder und wirkt sich positiv auf das Sozialverhalten und damit das Miteinander in der Schule aus. Das „brotZeit“-Projekt trägt damit nicht nur zur Chancengerechtigkeit, sondern auch zur Ernährungsbildung bei. Seniorinnen und Senioren bereiten das Frühstück ehrenamtlich zu und setzen sich damit in diesem generationenübergreifenden Projekt an Grundschulen für das Wohl der Kinder ein.</p> <p>Alle Kinder, die sich in dem Frühstücksraum der Schule vor dem Unterricht einfinden, werden dort kostenlos versorgt und dabei von geschulten, ehrenamtlich tätigen Seniorinnen und Senioren betreut. Diese sorgen für eine entspannte und ruhige Atmosphäre und achten u.a. darauf, dass während des Frühstücks Deutsch gesprochen wird. Dabei nehmen sie sich auch Zeit für Gespräche mit den Kindern. In Absprache mit der Netzwerkstelle „Kita und Schulverpflegung NRW“ wird dafür Sorge getragen, dass die Kinder beim Frühstück Aspekte gesunder Ernährung und nachhaltiger Entwicklung berücksichtigen.</p> <p>Ein großes Lebensmittelunternehmen spendet die für ein ausgewogenes Frühstück benötigten Lebensmittel für das „brotZeit“-Projekt in Nordrhein-Westfalen. Das extra gebildete Regionalteam NRW ist für die Abwicklung in Abstimmung mit den Schulen und Schulträgern verantwortlich, organisiert die Bestellung und den Lebensmitteltransport und zeichnet für die Bereitstellung der notwendigen Einrichtung für die Lagerung, Kühlung und Ausgabe der Speisen und Getränke verantwortlich.</p> <p>Es ist beabsichtigt, „brotZeit“ als Maßnahme im Rahmen der Armutsbekämpfung auf <u>alle</u> Grundschulen des Landes auszuweiten. Auswahlkriterium für die Förderungsberechtigung werden die Stufen 6 bis 9 gemäß Sozialindex sein, so dass mit den veranschlagten Mitteln ca. 250 Schulen erreicht werden könnten.</p>
Adressat	Grundschulen in NRW, Sozialindices 6 bis 9
Zielgruppe(n)	Grundschulkinder
Laufzeit (bis)	2024 (vorläufig)
jährlich eingesetzte Mittel	Zusätzlich veranschlagter Mittelbedarf für landesweite Ausdehnung 2023: 1,5 Mio. Euro

weitere Informationen / Antragsunterlagen	<p>https://www.brotzeitfuerkinder.com/ueber-uns/</p> <p>Grundzüge eines zukünftigen Vorhabens „brotZeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anspruchsberechtigte Grundschulen mit Sozialindices 6-9 in ganz Nordrhein-Westfalen - Bildung von Teams aus Seniorinnen und Senioren zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler vor dem Unterricht - Kostenlose Bereitstellung eines Frühstücks, Lieferung der Lebensmittel als Spende (zurzeit Firma Lidl), Logistik im Auftrag von „brotZeit“ - Akquise, Betreuung und Steuerung sowie Unterstützung bei der Ausstattung der Schulen, der Bestellung und dem Transport der Lebensmittel durch „brotZeit“-Regionalbüro NRW -
Ansprechpartnerinnen / Ansprechpartner Ministerium	<p>wulf.boedecker@msb.nrw.de meike.maass@msb.nrw.de</p>
Ansprechpartnerinnen / Ansprechpartner außerhalb Ministerium	<p>Hans-Jürgen Engler, Vorstandsvorsitzender „brotZeit“ e.V., Marie Sedlmayr, Fördermittelmanagement und Fundraising „brotZeit“ e.V.</p>